



KI für alle – oder nur für wenige?

Was Deutschlands Führungskräfte über KI denken

Eine Auswertung des LAE-Entscheider-Panels | März 2026

LAE

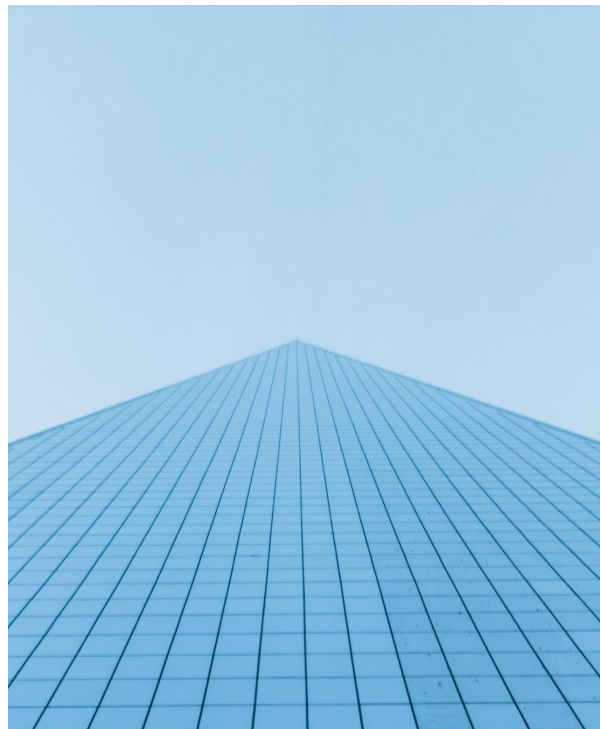
➤ Exklusiver Zugang zu Entscheidungszielgruppen

Die LAE* ist seit über 20 Jahren zuhause in den deutschen Chefetagen

Jahr für Jahr stellen sich mehrere Tausend Top-Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und freien Berufen den Fragen der LAE.

Geschäftsführer, Vorstände sowie Bereichs- und Abteilungsleiter mit Budget-, Personal- und Investitionsverantwortung – also diejenigen, deren Zeitbudget eigentlich stark begrenzt ist – nehmen sich die Zeit für diese hierzulande einzigartige Studie.

Neben der großen Leitanalyse, die jährlich im Sommer erscheint, führt die LAE dreimal im Jahr exklusive Entscheider-Panels zu hochaktuellen Themen durch und liefert damit relevante Antworten direkt aus der Praxis derjenigen, die strategische Entscheidungen treffen.



* Leit-Analyse Entscheidende in Wirtschaft und Verwaltung

➤ Entscheider-Panel 1/2026: Künstliche Intelligenz

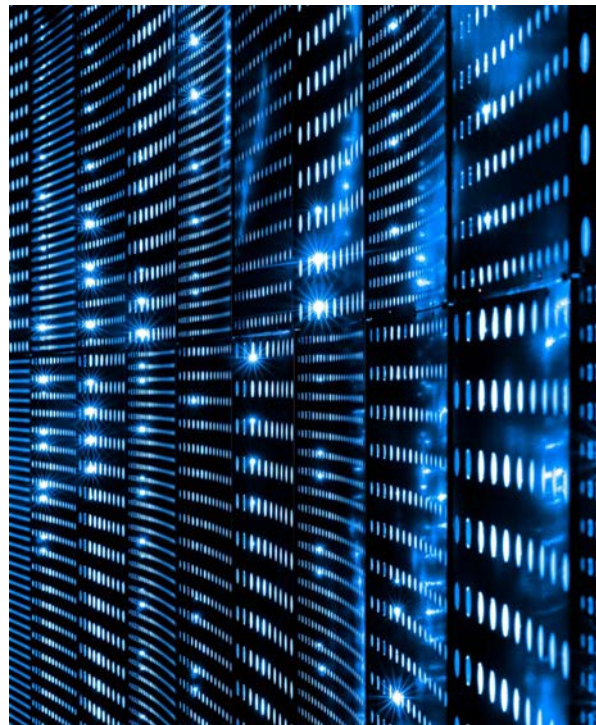
Wie die neue Technologie die Unternehmen verändern wird

Die Entwicklung der KI rasant zu nennen, erscheint angesichts ihrer Fortschritte fast untertrieben. Es herrscht große Einigkeit darüber, dass KI unsere Welt nachhaltig verändern wird – und es schon jetzt tut.

Welche Auswirkungen das konkret haben wird, ist heute noch nicht abzusehen. Dass man die Veränderungen im Blick behalten muss ist – gerade für Menschen in Führungsverantwortung – allerdings unumstritten.

Was heißt das konkret für Unternehmen? Das aktuelle Entscheider-Panel der LAE geht dieser Frage nach und zeigt, wie Führungskräfte hierzulande auf die Herausforderungen durch KI reagieren.

Selbstverständlich können wir Ihnen tiefere Einblicke gewähren. Nehmen Sie gerne den [Kontakt](#) zu uns auf.



> Führungskräfte erwarten nachhaltige Veränderungen

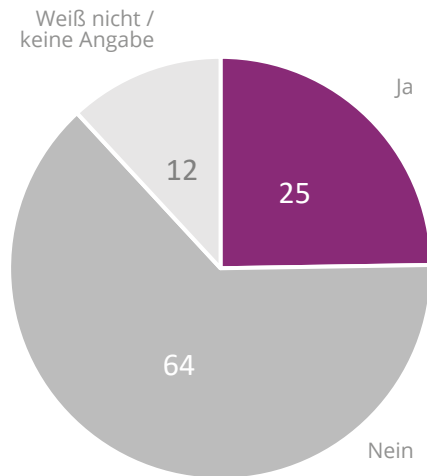
Ein Viertel rechnet mit Entlassungen

Ein Viertel der deutschen Führungskräfte glaubt, dass in ihren Unternehmen Arbeit durch KI ersetzt werden kann. Vor allem **leitende Angestellte** erwarten dies (28 Prozent). **Höhere Beamte** und **Selbstständige** rechnen dagegen etwas seltener damit (22 bzw. 21 Prozent).

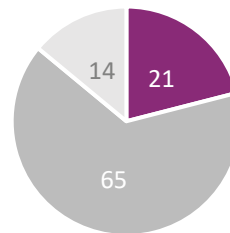
Tendenziell erwarten übrigens häufiger die jüngeren Führungskräfte **bis 49 Jahren**, dass KI zu Entlassungen führen wird (34 Prozent vs. 22 Prozent der über 50-Jährigen).

Entlassungen durch KI zu erwarten

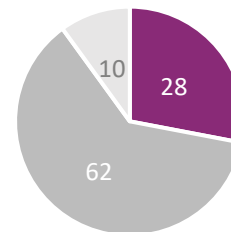
Führungskräfte gesamt (in %)



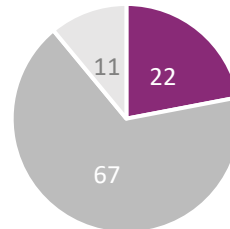
Selbstständige/ Freie Berufe



Leitende Angestellte



Höhere Beamte



Frage: Erwarten Sie, dass es bei Ihnen durch KI zu Entlassungen kommen wird?

Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> KI gehört künftig zum Grundlagenwissen

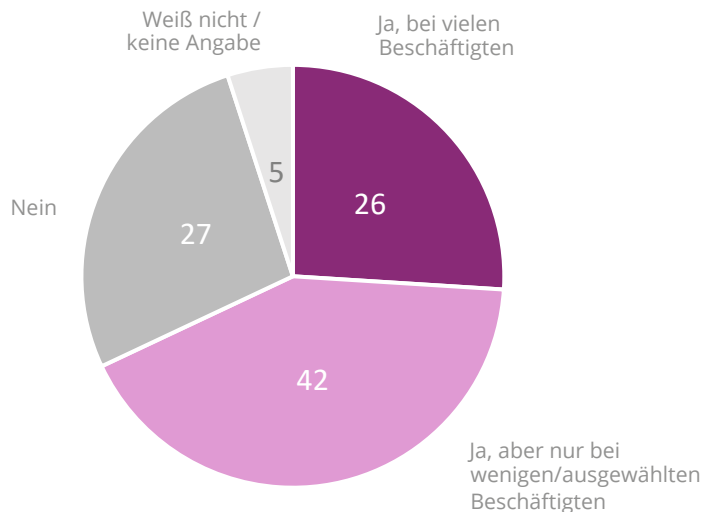
Unternehmen und Behörden setzen auf Weiterbildung

In Zukunft ist es unvermeidbar, sich mit KI und ihrer Anwendung im Beruf auseinanderzusetzen.

Das sieht man offensichtlich auch in vielen Unternehmen und in der Verwaltung so: Zwei Drittel der **Führungskräfte** erklären, dass es in ihrem Unternehmen Anstrengungen gibt oder gab, die Beschäftigten – alle oder teilweise – gezielt zu schulen.

Weiterbildungen zu KI durchgeführt/geplant

Anteile (in %)



Frage: Gab es, gibt es oder sind gezielte Weiterbildungen für die Beschäftigten in Ihrem Unternehmen geplant, um für das KI-Zeitalter gerüstet zu sein? Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> Die Verwaltung skaliert, die Wirtschaft selektiert

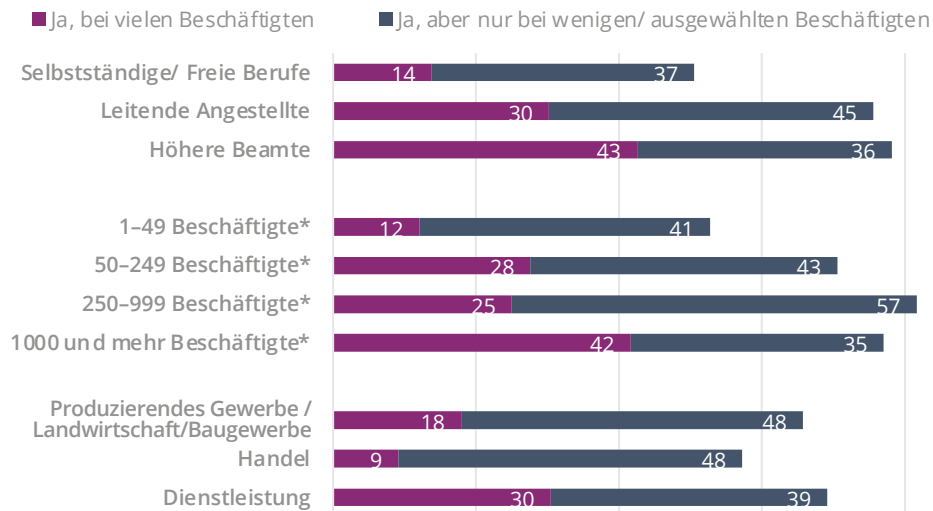
... die Selbstständigen bleiben zurück

Vor allem **in Behörden** werden KI-Weiterbildungen umfassend vorangetrieben (Beamte: 79 Prozent). **Leitende Angestellte** folgen dahinter (75 Prozent), hier setzt man aber stärker auf selektive Schulungen. Weniger aktiv sind **Selbstständige** (51 Prozent).

Größere Unternehmen sind dabei engagierter als **kleinere**.

Im **Produzierenden Gewerbe** und **Handel** werden ebenfalls eher ausgewählte Mitarbeitende geschult (jeweils 48 Prozent), im **Dienstleistungssektor** sind KI-Kenntnisse für viele wichtig.

Weiterbildungen zu KI durchgeführt/geplant: ja
Anteile nach Berufsgruppen/Stellung/Branchen/ (in %)



* Ohne Beamte; Frage: Gab es, gibt es oder sind gezielte Weiterbildungen für die Beschäftigten in Ihrem Unternehmen geplant, um für das KI-Zeitalter gerüstet zu sein? Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> Untersuchungssteckbrief

LAE Entscheider-Panel 1/2026

Grundgesamtheit: 3,01 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.800,- und mehr, die überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig sind
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Stichprobe: Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie ab Welle 2014; Befragte, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

Methode: Online-Interviews

Feldzeit: 20.01.2026 - 27.01.2026

Fallzahl: 950 Interviews

Gewichtung: 4 Zellen (Berufsgruppen)

Methodische Gesamtverantwortung:
Technischer Ausschuss LAE

Koordination/Fragebogen/Auswertung:
IMMEDIATE GmbH, Bremen

Feldinstitute:
IMMEDIATE GmbH, Bremen
IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein
forsa GmbH, Frankfurt a. M.

Auftraggeber: LAE e.V.